



Rundfunk Berlin-Brandenburg / Nachrichten

Stand: 30.01.2006 13:03 Uhr

URL: http://www.rbb-online.de/_/nachrichten/politik/beitrag_jsp/key=news3728480.html

Umwelt

Convernet-Treffen in Potsdam

Das Brandenburger Wirtschaftsministerium hat das EU-Projekt Convernet genutzt, um einheimischen Unternehmen der Konversionsbranche Märkte zu erschließen. Brandenburg habe in den vergangenen 15 Jahren ein umfangreiches Know-how im Bereich der Konversion gesammelt, sagte Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns (CDU) anlässlich des Abschlusstreffens der Netzwerk-Partner am Montag in Potsdam.

Wegen des großen Bedarfs an ziviler Umwandlung ehemals militärisch genutzter Liegenschaften speziell in den Ländern des Ostseeraumes bestünden für Brandenburger Unternehmen dort gute Marktchancen. Zum Abschlusstreffen kamen die Projekt-Partner aus Deutschland, Polen, Litauen, Lettland, Estland, Schweden, Finnland und der Tschechischen Republik zusammen. Die Tagung dauert bis Dienstag.

Convernet, das nach einer Laufzeit von drei Jahren im April 2006 zu Ende geht, steht unter Federführung des märkischen Wirtschaftsministeriums. Nach dessen Angaben schätzen Experten, dass für die Ostsee-Anrainerländer seit 1990 die zivile Umwandlung von rund 3500 ehemals militärisch genutzter Liegenschaften auf dem Programm steht.

Der Leiter der Abteilung für Standortentwicklung und Ordnungspolitik im Wirtschaftsministerium, Rolf Schulz-Roloff, betonte, das Projekt habe eine Reihe vorzeigbarer Ergebnisse vorzuweisen. Mit dem "Konversionshandbuch für den Ostseeraum" sowie den "Leitlinien für Konversion im Ostseeraum" gebe Convernet Ratschläge zur Vernetzung von Konversion in den Bereichen Raumplanung, Marketing, nachhaltige regionale Entwicklung und grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Convernet werbe zudem für ein Konversionsmodell, das streng an den Bedürfnissen des Marktes ausgerichtet sei.

© Monday, 13-Mar-2006 11:26:02 CET rbb-online.de